



AgEcon SEARCH

RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library

This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.

Help ensure our sustainability.

Give to AgEcon Search

AgEcon Search

<http://ageconsearch.umn.edu>

aesearch@umn.edu

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

No endorsement of AgEcon Search or its fundraising activities by the author(s) of the following work or their employer(s) is intended or implied.

DEMOGRAPHISCHER WANDEL, ÖFFENTLICHE
DASEINSVORSORGE UND LANDWIRTSCHAFT IN
PERIPHER-LÄNDLICHEN RÄUMEN: ERGEBNISSE EINER
BEFRAGUNG IN DER ALTMARK, SACHSEN-ANHALT

Axel Wolz

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa
06 120 Halle (Saale)

Wolfgang Weiss

Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Institut für sozialwissenschaftliche Regional- und Umweltforschung
17 487 Greifswald

Axel Wolz

wolz@iamo.de

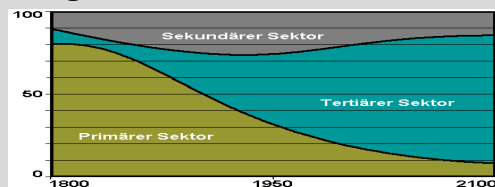


Poster anlässlich der 53. Jahrestagung der
Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V.
**„Wie viel Markt und wie viel Regulierung
braucht eine nachhaltige Agrarentwicklung?“**

Berlin, 25.-27. September 2013

Problemstellung

- abnehm. Bedeutung des Agrarsektors im Zuge der wirtschaftl. Entwicklung



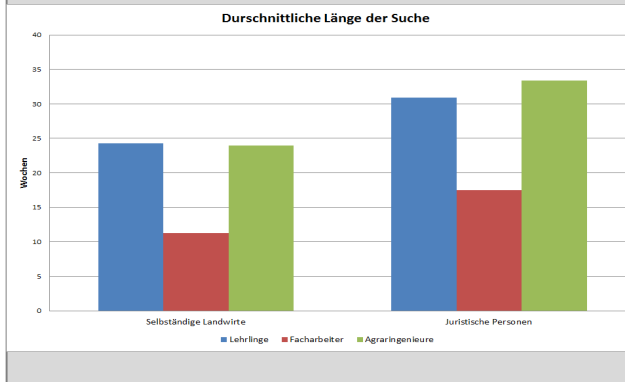
- aber: viele Teile Ostdeutschlands – Landwirtschaft = einziger Wirtschaftsfaktor
- ländliche Räume: Schrumpfung der Bevölkerung, Überalterung, ungleiche Geschlechterverteilung, „brain drain“
- Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge in vielen Kommunen (stark) reduziert

Untersuchungsfragen

- ▶ Werden landw. Betriebe durch den demographischen Wandel tangiert? Suche nach qualifizierten AK schwieriger?
- ▶ Spielen landw. Betriebe eine Rolle in der öffentlichen Daseinsvorsorge?

Methoden

- Untersuchungsregion: Altmark, typisch für peripher-ländliche Räume
- Literaturanalyse
- Leitfadeninterviews mit 137 Schlüsselpersonen in der Region im Jahr 2011
- standardisierte Befragung von 134 landwirtschaftlichen Betriebsleitern (80 selbständige Landwirte und 54 Leitern von juristischen Personen) im Jahr 2012



Ergebnisse

Betriebe beklagen zunehmende Schwierigkeiten qualifizierte AK zu finden (jede zweite offene Lehrstelle unbesetzt); Folgen:

- stärkere Außendarstellung, Extensivierung, „Kapital“ ersetzt „Arbeit“
- Befürchtung: nicht genug qualifizierte AK = jetzige Organisationsformen nicht mehr möglich

Betriebe übernehmen Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge; z.T. ohne Bezahlung

- emotional-soziale Bindung an die Region und seine Bewohner

Empfehlungen

- ▶ Auswirkungen: genauer untersuchen; Befürchtung: „filialisierte“ Ldw, Trennung: Ldw – ländlicher Raum
- ▶ Vergütung der Landwirte für ihren Beitrag zur öff. Daseinsvorsorge; bessere Koordination

*IAMO, ** Institut für Geographie und Geologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; weiss@uni-greifswald.de

Forschungsprojekt im Auftrag des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt (2011-2013)